



www.gemeinsamtafeln.de

Kachkiste

ZU
GUT
FÜR DIE
TONNE.de



die lobby für kinder
Ortsverband Lübeck e.V.



Die Erdbeere

Kaum zu glauben, dass es dieses schmackhafte Früchtchen sogar schon in der Steinzeit gegeben hat. Bereits unsere Vorfahren schätzten die kleinen roten Früchte, die auf recht unscheinbaren, niedrigen Pflanzen wuchsen. Damals - und noch lange Zeit später - gab es aber nur die kleinen Wald- oder Wilderdbeeren.

Erst im 18. Jahrhundert gelang es, aus diesen kleinen Beeren den Vorfahren unserer heute bekannten Gartenerdbeeren zu züchten. Die heimischen Erdbeerpflanzen reichten dafür aber nicht aus. Es war notwendig, die in Chile (Südamerika) wachsenden Pflanzen, die riesige Früchte trugen, mit den in Nordamerika entdeckten, scharlachroten Erdbeeren zu kreuzen. Denn die chilenische Pflanze trug in Europa kaum Früchte.

Erdbeeren gehören zur Familie der Rosengewächse und sind mit den Hagebutten verwandt.

Die Erdbeerpflanze ist eine kleine mehrjährige Staude. Die Blätter der Staude wachsen auf langen, seidigen oder weich behaarten Stielen und sind dreizählig. Das bedeutet, dass sie drei Hauptachsen und auch drei Spitzen haben. Die Farbe der Blätter weist ein zu Beginn helles und später sattes Grün auf.

Die Blüten der Erdbeerpflanzen sind fast immer weiß. Erdbeeren beginnen bereits im April mit ihrer ersten Blütezeit. Die Pflanze blüht aber nicht nur in diesem Monat, sondern auch noch, wenn

sie bereits kleine oder auch schon reife Früchte trägt. Werden die Beeren regelmäßig geerntet, so regt das die Pflanze an, erneut zu blühen.

Nach der Befruchtung der Blüte wird aus dem Blütenboden eine saftige Scheinbeere - die Frucht, die wir essen. Die eigentlichen Früchte der Pflanze sind die kleinen gelblichen Nüsschen, die sich an der Oberfläche der Erdbeere befinden. Daher sind Erdbeeren genau betrachtet gar keine Beeren. Sie gehören zu den Sammelnussfrüchten.

Sobald die Erdbeeren richtig schön rot sind, können sie geerntet werden.

Erdbeeren schmecken nicht nur super, sondern sind auch sehr gesund. Sie enthalten mehr Vitamin C als Zitronen. Außerdem verstecken sich in der Frucht auch noch Vitamin B1 und B2, Vitamin K, Folsäuren und ein ganze Reihe an Mineralstoffen.

Es gibt inzwischen weit über 1000 Sorten mit recht unterschiedlichen Boden- und Klimaansprüchen, verschiedenem Aussehen, Geschmack und Wuchshabitus. Jedes Jahr kommen ein paar neue Sorten hinzu. Traditionelle Sorten verschwinden nach und nach aus dem Erwerbsanbau

Wann beginnt die Erdbeersaison? In der Regel beginnt die Erdbeersaison hier in Deutschland Mitte Juni und endet Ende Juli.

Wie viel Erdbeeren isst der Deutsche pro Jahr? 96 % aller Deutschen essen gern Erdbeeren, im Jahr zwischen 2,3 – 2,5 kg pro Kopf und Einwohner. Damit zählen Erdbeeren zu den beliebtesten Obstsorten. Nur der Apfel darf sich einer größeren Beliebtheit erfreuen, da er in größeren Mengen verzehrt wird.

Mein Lieblingsrezept mit Erdbeeren: